

## Jahreshauptversammlung des Schachvereins Anderssen Arolsen

### Es geht aufwärts!

Zur Jahreshauptversammlung des Schachvereins Anderssen Arolsen konnte der alte und neue Vorsitzende Rudolf Beisinghoff erstmals seit vielen Jahren wieder reichlich Neumitglieder begrüßen. Die Vereinsräume platzten geradezu auseinander. Im Jahr 2024 stießen allein sieben Schachenthusiasten neu zum Arolser Schachverein. Auch sonst lief es im vergangenen Jahr recht gut. Erstmals seit langer Zeit konnten wieder drei Mannschaften gemeldet werden. Die 1. Mannschaft hat in der Nordhessenliga auf Platz 3 mit 11:3 Punkten sogar noch eine kleine Titelchance. Die Zweite liegt in der Bezirksliga im Mittelfeld und die neuformierte Dritte ist mit 11:1 Punkten in der Kreisliga klar auf Meisterschaftskurs.

Auch im Vereinsleben selbst hat sich viel bewegt. Die Teilnehmerzahlen bei den internen Meisterschaften zeigen klar noch oben, einige Jugendliche mischen mittlerweile das Feld der Arrivierten auf und die Neuzugänge Nicolai Jurk und Ondrej Springer stürmten gleich in mehreren Turnierserien aufs Treppchen. Die Titel machten dann aber doch die altbekannten Namen unter sich aus:

**Stefan Reuschel gewann den Porsche-Pokal und das Runtemund-Gedächtnis-Turnier, Hermann Henze Vereins- und Stadtmeisterschaft und die Blitzmeisterschaft sowie Jürgen Wolf das Kirschning-Gedächtnisturnier. Seniorenmeister wurden Gerd Brückmann (Verein) und Nicolai Jurk (Stadt).**

Highlights waren aber das herausragende Abschneiden von Ondrej Springer bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften und der Aufstieg des ehemaligen Arolser Jugendstars Constantin Vogel mit seinem Verein Kreuzberg in die 2. Schachbundesliga.

Besonders erfreulich sind die Aktivitäten rund um die Schulen. Im Christian-Rauch-Gymnasium leitet Martin Malinowski eine Schach AG mit bisweilen fast 20 Teilnehmern, die Grundschule Helsen hat angefragt, ob man eine neue Schach-AG einrichten könne, in Rhoden gibt es eine Schach-AG, und Jugendleiter Michael Schulz bietet jeden Freitag ab 19 Uhr in den Vereinsräumen ein offenes Jugendtraining an. Schach ist wieder in!

Nach so vielen positiven Nachrichten waren die Entlastung des alten Vorstands ebenso wie die Neuwahlen nur noch Formsache. Wiedergewählt wurden Rudolf Beisinghoff (Vorsitzender), Hermann Henze (Schatzmeister), Stefan Reuschel (Turnierleiter), Jürgen Wolf (Pressewart), Michael Schulz (Jugendleiter) sowie Diana Strube-Losch, die als Schriftführerin erstmals in den Vorstand einzieht.

In einer abschließenden Diskussionsrunde wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Neben der weiter intensivierten Jugendarbeit steht die Anschaffung einer Schach-Datenbank auf der Agenda. Thomas Wendehals, seines Zeichens erfolgreicher Spitzenspieler in der Ersten, stellt ChessBase und ein Notebook zur Verfügung, um das Jugend- und Mannschaftstraining zu optimieren. Schließlich ist der Aufstieg in die Landesklasse mehr denn je das Ziel. Ina Ruhl regte an, mit den Jugendlichen möglichst schnell auch in den Turnier- und Mannschaftsbetrieb einzusteigen.

Jürgen Wolf

